

## Bildung darf nicht abhängig von familiären Voraussetzungen sein

Wenn sich eine Zivil-Gesellschaft nicht dafür interessiert und sich nicht darum kümmert, wie es ihren Kindern geht, dann darf sie sich nicht wundern, wenn sich diese Kinder als Erwachsene auch nicht für diese Gesellschaft interessieren.

In der aktuellen Situation wird soziale Ungerechtigkeit durch die Schulschließung vermehrt sichtbar. Verschiedenste sozio-strukturelle Voraussetzungen in den Familien sorgen für unterschiedliche Zugänge zur Bildung. Grundschule und **Bürgerstiftung Umkirch** sind sich einig: Bildung darf nicht abhängig von familiären Voraussetzungen sein.

Mit relativ geringem Aufwand kann schon viel bewirkt werden. Um digitale Bildungsangebote regelmäßig nutzen zu können, hat die Bürgerstiftung Umkirch zwei Tablets für den Gebrauch in der Grundschule und in der Sozialpädagogischen Schülerhilfe Umkirch finanziert.

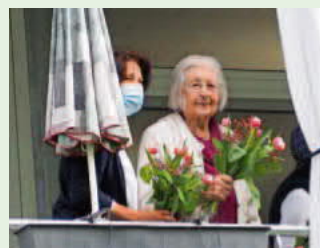
Die Kinder haben also nun die Möglichkeit, Erklärvideos anzuschauen, mit ihren Klassenlehrer/innen zu skypen oder Lernapps zu benutzen. Langfristig fließen die Geräte in ein Förderkonzept zwischen Grundschule und Schülerhilfe mit ein.



Von links: Herr Zellerhoff (Konrektor), Omar (Klasse 3a), Frau Kirchner (Sozialpädagogische Schülerhilfe Umkirch)

## 3-jähriges Jubiläum in der Pflegewohngruppe Umkirch

Eine Erfolgsgeschichte- und ein Aushängeschild für die Gemeinde



Am 02.05.2017 zogen die ersten vier Bewohner ein. Am Anfang wurde noch improvisiert. Es fehlten einige Ausstattungsgegenstände, Bilder, verschiedene Utensilien in den Bädern und doch wurde es sehr bald wohnlich in der WG.

Eingangs musste ein Betreuungsdienst gefunden werden. Die kirchliche Sozialstation Bötzingen hatte das beste Konzept und wurde von der Angehörigengemeinschaft gewählt, die Pflege- und Alltagsbegleitung, einschließlich des Nachtdienstes, zu übernehmen. Da es sich bei der Pflege-WG um eine selbstverantwortete Pflegewohngruppe handelt, werden die alltäglichen Entscheidungen von den Bewohnern und deren Angehörige getroffen. Zusammen mit der Gemeinde, dem Bewohnergremium, sowie dem Verein und der Sozialstation werden z.B. Sachverhalte rund um die Wohnung, dem Zusammenleben und dem Neueinzug besprochen. Über die Zeit haben die Akteure gut zusammengefunden.

Die Bewohner profitieren von der guten und individuellen Versorgung durch die Sozialstation. Das tägliche Angebot ist, verglichen mit einem normalen Pflegeheim sehr anspruchsvoll. Es reicht über Spielenachmittage, Gymnastik,

Musikangebote, Tanz. Frau Schillinger, die Koordinationskraft, hat zudem eine sehr erfolgreiche Kooperation mit den Grundschulern vom KIZ organisiert.

Der Verein, der sich ebenfalls im Mai 2017 konstituiert hatte, mit Fr. Dr. Schmidt als 1. Vorsitzende, bildet eine wichtige Rahmenstruktur der Pflege-WG.

Die Bewohner fühlen sich wohl in ihrer neuen Heimat. Durch die gute Betreuung und das frühzeitige Handeln aller Beteiligten, z.B. durch Besuchsverbote, Hygienemaßnahmen und Umsicht, wird auch die derzeitige Pandemie gut überstanden werden.

Die Erfolgsgeschichte kann leider zurzeit nicht gebührend mit einem Fest gefeiert werden, das wird natürlich nachgeholt. Mit Blumen für die Bewohner und einer kleinen Aufmerksamkeit für die AlltagsbegleiterInnen und Pflegefachkräfte wird zumindest ein wenig des 3-jährigen Jubiläums gedacht. Weiter so!

Gisela Steinicke  
Verein der Pflege-Wohngruppe am Mühlbach e.V.